

## Endlich gut (Eclipse)

Was erzählst du mir

Was erzähl ich dir

Von einer Zeit zu Zweit

Was war das schön

Und ich umarme dich

Und dann umbeinst du mich

Und damit meinst du mich

Was wär das schön

Und ich beschütze dich

Und du benützt mich nicht

Und dann weinst du um mich

Und ich um dich

Du wärst kein Februar

Nicht annähernd kalt sogar

Du würd`st mein Febär sein

Und mein

Und kein Versetzen mehr

Und kein Entsetzen mehr

Und ich dein Novembär

Und du nicht mehr kalt

Schau in die Sonne,  
wie sich la Luna langsam vor ihr Antlitz schiebt  
Spürst du wie es kühl wird  
und die Dämmerung wie ein Ferrari durch die Landschaft fliegt  
Siehst du die Wolke,  
wie sie Durchhalteparolen für uns beide in den Himmel schreibt  
Und ohne Sinn versucht sich tapfer zu behaupten  
und der Wind sie ineinander treibt

Hörst du wie sie aufgibt, brüllt und schreit und kreischt  
und an uns, auf uns niederfällt  
Siehst du den Baum da und die Flussin,  
so wie sie anschwillt und den Baum da unterspült  
Wie er sich stöhnend neigt und seine Krone traurig in den Sand setzt  
und dann daliegt  
So wie der daliegt, steht der nie wieder auf

Und dann scheint sie wieder unsere Sonne und die Löwin schickt den Löwen auf die Jagt

Und dann folgst du mir und ich folge dir  
Und dann tust du mir und ich tue dir  
Und dann bist du mir und dann bin ich dir  
Endlich gut